

Beschlussvorlage

Fachbereich:	FB Z3 Finanzen	Datum:	20.02.2015
Berichterstatter:	Manfred Schilling Jürgen Alt	AZ:	631-02 CO13=Z3
		Vorlage Nr.:	022/2015

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	26.02.2015	öffentlich - Entscheidung

Kreisstraße CO 13; Neubau der Westumgehung Ebersdorf bei Coburg mit Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen

I. Sachverhalt



Im Investitionsprogramm des Landkreises Coburg für die Jahre 2013 bis 2017 ist unter der lfd. Nr. 78 die Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen und entsprechende Verlegung der Kreisstraße CO 13 bei Ebersdorf bei Coburg mit Gesamtkosten von 16.800.000 € vorgesehen. Diese Maßnahme ist bereits seit 1992 Gegenstand umfangreicher Beratungen in den verschiedensten Gremien des Landkreises, zuletzt am 24.07.2014 im Kreistag.

In dieser Sitzung hatte der Kreistag u.a. die zwischen der DB Netz AG Regionalbereich Süd, dem Landkreis Coburg und der Gemeinde Ebersdorf b. Coburg getroffene Kreuzungsvereinbarung für die Maßnahme zustimmend zur Kenntnis genommen.

In Zusammenhang mit der Baumaßnahme sind umfangreiche Sicherungs- und Umbaumaßnahmen an den technischen Anlagen der bestehenden Bahnlinie erforderlich. Dies betrifft insbesondere die Telekommunikations-, Bahnstrom- und Oberleitungsanlagen, sowie Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik. Diese Maßnahmen dürfen nur von durch die Bahn zertifizierte Planungsbüros und Baufirmen durchgeführt werden, um eine unvorhergesehene Betriebsstörung der Bahnstrecke zu vermeiden. Zur Finanzierungssicherung seitens der Bahn sind vom Landkreis bereits Planungsleistung der Leistungsphasen 2 (Vorplanung) und 3 (Entwurfsplanung) für diese Technischen Anlagen vergeben worden. Mittlerweile ist der Bearbeitungsstand bei den Telekommunikationsanlagen der Bahn so weit fortgeschritten, dass die Vergabe der Bauarbeiten mit den zugehörigen Ingenieurleistungen (Lph 5 bis 9) erforderlich wird.

Dazu liegt ein Angebot der mit den bisherigen Leistungen betrauten DB Kommunikationstechnik GmbH aus Ludwigsburg vom 09.02.2015 über Bau- und Planungsleistungen vor, das vom Fachbereich Tiefbau des Landkreises geprüft wurde. Die anrechenbaren Kosten in Höhe von 158.779,66 € (netto) haben sich gegenüber der Entwurfsplanung geringfügig um 4.279,66 € erhöht und sind zutreffend ermittelt. Das Honorarangebot ist nach HOAI 2013 berechnet, die Ansätze sind richtig gewählt und schließen mit einer Angebotssumme von 46.849,79 € (netto) ab.

II. Beschlussvorschlag

Die DB Kommunikationstechnik GmbH aus Ludwigsburg wird mit der Planung und Ausführung der Freilegung, Sicherung und Einbau in endgültiger Lage der Streckenfernmeldekanal an der Bahnstrecke 6311 Coburg – Lichtenfels beauftragt.

Der Landrat wird zur Beauftragung der Bau- und Planungsleistungen mit einer Summe von 205.629,45 € (netto) ermächtigt und beauftragt. Wesentlicher Vertragsbestandteil ist die Abrechnung der Bauleistung nach Aufwand/Aufmaß, die Planungsleistung ist als Festpreis vereinbart.

III. An FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

IV. An FB 43
mit der Bitte um Mitzeichnung.

V. An GBZ
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

VI. WV am 26.02.2015 Sitzungsdienst.

VII. Zum Akt/Vorgang

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat